

Dreiste Einbrecher in Wien-Wieden gefasst: Polizei im Einsatz!

Polizei nimmt drei slowakische Tatverdächtige nach Einbrüchen in Wien-Wieden fest. Details zu den Ermittlungen und rechtlichen Aspekten.

Wien, Österreich - In Wien-Wieden wurden drei Tatverdächtige gefasst, nachdem Zeugen die Polizei auf verdächtige Geräusche aus einem Keller eines Mehrparteienhauses aufmerksam gemacht hatten. Bei der Durchsuchung entdeckten die Beamten mehrere aufgebrochene und durchwühlte Kellerabteile. Die Festnahme erfolgte, als die Polizisten auf ein Trio stießen, das sich als slowakische Staatsangehörige entpuppte: zwei Männer im Alter von 46 und 52 Jahren sowie eine 51-jährige Frau. Da gegen die beiden Männer bereits Festnahmeanordnungen vorlagen, wurden sie in Polizeigewahrsam genommen. Zudem sicherten die Ermittler diverses Einbruchswerkzeug, das auf kriminelle Aktivitäten hindeutet, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtete.

Rechtslage der Tatverdächtigen

Im Zusammenhang mit den Festnahmen ist es wichtig, den Unterschied zwischen Tatverdächtigen und Beschuldigten zu verstehen. Ein Tatverdächtiger ist jemand, bei dem ausreichende Anhaltspunkte vorliegen, dass er eine Straftat begangen haben könnte. Erst wenn die Ermittlungsbehörden mit einem konkreten Verfolgungswillen arbeiten, wird aus einem Tatverdächtigen ein Beschuldigter. Dies bedeutet, dass spezielle Rechte, wie das Schweigerecht, für die Beschuldigten gelten. Eine Vorbefragung kann nicht mit einer formellen Vernehmung gleichgesetzt werden, da sie keine gezielte

Staatsanwaltschaftseinwirkung darstellt. Die Abgrenzung ist entscheidend, da sie die prozessualen Rechte der Betroffenen beeinflusst, wie **akademie-kraatz.de** erklärt.

Details	
Vorfall	Einbruch
Ort	Wien, Österreich
Festnahmen	3
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• akademie-kraatz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at